

«Wir sind ein heiteres Völkchen»

Text und Interview: Felix Engeli
Foto: René Tanner

Joël von Mutzenbecher ist der Grossmeister der Schweizer Improv-Comedy. Der 37-jährige Basler weiss genau, wie das Publikum von den Stühlen zu holen ist. Das habe auch mit seiner Heimatstadt zu tun, ist er überzeugt.

Bei Deinen Auftritten reagierst Du spontan auf Inputs von Zuschauer:innen. Wie schaffst Du es, dass Dir die Gags auf der Zunge liegen?

Ich mache nun schon seit 12 Jahren Stand-up-Comedy, habe Soloprogramme geschrieben, Witze getestet, improvisiert. Mittlerweile hat sich die Ideenfindung derart in meinen Alltag integriert, dass sie zu einem konstanten Lebensstil geworden ist. Man wird empfänglich für Komik. Mein Kopf ist heute ein 24-Stunden-Kreativbüro. Auf der Bühne «schreibe» ich sozusagen live das Programm, wie das auch bei meiner aktuellen Show «ZERO» zu einem grossen Teil der Fall ist. In meiner nächsten Show «Unboxed», die im Herbst 2025 startet, will ich das Publikum noch mehr in den Kreativprozess einbeziehen.

Was machst Du eigentlich unmittelbar vor einem Auftritt?

Vor dem Auftritt versuche ich, möglichst natürlich zu bleiben. Ich mag keine Rituale, bin nicht abergläubisch. Ich rede gerne mit irgendjemandem, der gerade da ist. Das Wichtigste ist, dass ich mich wohlfühle. Und das tue ich, wenn ich schwätze (lacht). Das einzige Ritual, wenn man so will, ist meine Playlist, die vor der Show über die Bühnen-Lautsprecher läuft. Und die ist sehr, sehr stark kuratiert, hat eine klare Abfolge. In Stimmung bringt mich aber erst der Schritt auf die Bühne. Da kippt der Schalter um.

Und was machst Du, nachdem die Show gelaufen ist?

Luft holen (lacht). Gerade «ZERO» ist energiemässig mit Abstand das anstrengendste Programm, das ich jemals gemacht habe. Nicht, weil es mega physisch wäre, sondern vor allem wegen dem Improvisations-Prozess, der auf der Bühne stattfindet. Das ist eine extreme innere Energie, die dann für 75 Minuten am Stück anhält. Nach dem Auftritt folgt der Energieabfall – dann bin ich todmüde.

2015 wurdest Du mit dem Swiss Comedy Award ausgezeichnet, 2018 zweifach nominiert. Was bedeutet Dir das?

Die Auszeichnung hatte mir 2015 neue Türen geöffnet. Ich stand noch am Anfang meiner Karriere. Wertschätzung ist immer schön, aber die wichtigste Wertschätzung erhält man unmittelbar vom Publikum. Diese kriegt man bei jedem Auftritt, und das zählt für mich viel mehr als irgendein Preis.

Was bedeutet Dir Deine Heimat Basel?

Ich fühle mich hier unglaublich wohl. Nicht nur in den eigenen vier Wänden, auch draussen unter den Leuten. Wir sind ein heiteres Völkchen. In jedem Gespräch mit Leuten, bekannte oder fremde, geht es schnell darum, sich und andere zum Lachen zu bringen. Nicht umsonst haben wir die beste Fasnacht. Ich liebe auch den Rhein – und natürlich den FCB. Alle Basel-Klischees bewahrheiten sich also bei mir (lacht).

Hast Du ein grosses Ziel, dass Du noch erreichen willst?

Ein nächster Meilenstein wird sein, ein Programm auf Englisch zu machen. Aber ein grosses Ziel per se habe ich nicht. Ich will einfach gerne weiterhin das machen, was ich jetzt mache. In einer Branche, in der viele Player kommen und schnell wieder weg sind, ist das gar kein so bescheidener Wunsch. Je länger ich Comedy mache, desto mehr merke ich, dass das überhaupt nicht selbstverständlich ist. Mein primäres Ziel ist also immer mein nächster Auftritt.

Mein Kopf ist heute ein 24-Stunden-Kreativbüro.

Geburtsdag: 1. Februar 1988

Wohnort: Basel

Swiss Comedy Award Auszeichnungen:

Publikumspreis 2015, Nominationen 2018

Stationen: Mash TV Telebasel, Radio Basiliak,

VIVA Schweiz, SRF Virus, Radio SRF 3,

SRF-Schulsoap Best Friends, Energy Basel,

ProSieben Schweiz, SRF zwei,

Kinofilm 20 Regeln für Sylvie

Erstes Comedy-Soloprogramm: Multitalentfrei

Vater: Heinz Margot, Moderator

Grossvater: Werner von Mutzenbecher,

Schweizer Mäler

Web: www.joelvonmutzenbecher.ch

In Kürze: Joël Aramis von Mutzenbecher ist

ein Schweizer Komiker, Podcaster, Veranstalter,

TV- und Radiomoderator sowie Schauspieler.

Bekannt ist er vor allem für seine Improvisations-Comedy.

